

Pressedienst

Kalenderwoche 9 vom 24. Februar 2020

- Aschermittwoch der Künstler – Gottesdienste mit Aschekreuz im Dom
- „So viel du brauchst“: Am Aschermittwoch beginnt die ökumenische Klimafastenaktion
- Im Frieden leben: Hausgottesdienst zur Fastenzeit am 2. März
- Bistum Eichstätt startet Nachhaltigkeitsprozess an diözesanen Schulen
- Festgottesdienst zur Schließung des Eichstätter Doms am 1. März
- Feier der Zulassung zur Erwachsenentaufe mit Bischof Gregor Maria Hanke
- Bischof Hanke spricht Angelus-Gebet bei Radio Horeb
- Bischof Gregor Maria Hanke empfängt Bayerische Landtagspräsidentin Ilse Aigner
- Diözesane Ministrantenwallfahrt nach Rom: 400 Jugendliche bereiten sich vor
- Fernsehmagazin kreuzplus am 28. Februar thematisiert engagierte Senioren
- Pilgerwandern auf dem Franziskusweg von Rieti nach Rom
- Liturgisches Ehrenamt: Fortbildungen und Besinnungstage für Kommunionhelfer
- So sichern Frauen ihre Zukunft: der Verbraucherservice Bayern informiert
- DJK-Jugendtag in Berg mit Vergabe des Jugendförderpreises
- Premiere im Bistum Eichstätt: Kino-Gottesdienst mit „Pop-Priester“ Christian Olding in Neumarkt
- Chorleitung und Stimmbildung: Fortbildung am 21. März in Ingolstadt
- Mit Maria Magdalena im you-Haus: Veranstaltung des Frauenbundes am 28. März

Aschermittwoch der Künstler – Gottesdienste mit Aschekreuz im Dom

Eichstätt, 18.02.2020. (pde) – Mit dem Aschekreuz bewusst die Fastenzeit beginnen: Dazu bieten die Gottesdienste am Aschermittwoch, 26. Februar, im Eichstätter Dom Gelegenheit.

Zu einer Wort-Gottes-Feier um 14 Uhr lädt Bischof Gregor Maria Hanke im Rahmen des Aschermittwochs der Künstler und Publizisten ein. Bei einer anschließenden Begegnung der Kulturschaffenden im Marquardussaal des Bischöflichen Ordinariates soll den gemeinsamen Gesprächen besonderer Raum gegeben werden. Zugleich wird die Diözese auf das geplante Projekt eines diözesanen Künstlerwettbewerbs einstimmen.

Eine Eucharistiefeier zum Aschermittwoch zelebriert Bischof Hanke um 19 Uhr im Dom. Der Gottesdienst wird vom Domchor und von der Schola Gregoriana mitgestaltet. Zu einem Wortgottesdienst besonders für Erstkommunionkinder und Firmlinge um 16 Uhr im Dom lädt die Dompfarrei ein.

„So viel du brauchst“: Am Aschermittwoch beginnt die ökumenische Klimafastenaktion

Eichstätt, 21.02.2020. (pde) – Eine Anregung für jede Woche in der Fastenzeit liefert die Klimafastenaktion, zu der das Bistum Eichstätt neben zahlreichen anderen Organisatoren eingeladen hat. Beim Klimaschutz geht es für den Eichstätter Generalvikar Pater Michael Huber nicht nur ums Reden, sondern „ums konkrete Tun“.

Das Aktionsheft mit den konkreten Wochenthemen und Handlungsvorschlägen wurde mittlerweile über 3000 mal beim Referat Schöpfung und Klimaschutz des Bistums Eichstätt angefordert. Ein sehr positives Echo, wie die Nachhaltigkeitsreferentin Lisa Amon betont: „Wir hatten ursprünglich 1500 Exemplare bestellt und mussten jetzt sogar 2000 Stück nachbestellen“. Die Nachfrage habe sie positiv überrascht, zumal alle Anregungen und Unterlagen auch online zur Verfügung stehen. Für deren Nutzung wirbt Amon auch aus Gründen der Nachhaltigkeit und der Vermeidung von unnötigen Printprodukten. Dennoch können die verbleibenden gedruckten Exemplare der Broschüre auch nach Beginn der Aktion noch bestellt werden.

Die ökumenische Klimafastenaktion „So viel du brauchst“ geht auf eine Konzeption des Amts für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung sowie des Instituts für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen zurück. Neben verschiedenen evangelischen Einrichtungen und Landeskirchen beteiligen sich auf katholischer Seite die Bistümer Rottenburg-Stuttgart und Eichstätt sowie die Diözesanräte der Bistümer Hildesheim und Berlin. Im Bistum Eichstätt unterstützen zahlreiche Gremien und Gruppierungen die Aktion. Dazu gehören der Diözesanrat der Katholiken, der Michaelsbund mit seinen Pfarrbüchereien, die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), der Kolpingverband und der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), sowie der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Die Aktion „Klimafasten“ beginnt am Aschermittwoch mit der Analyse des eigenen ökologischen Fußabdrucks. Dabei handelt es sich um eine Art „Buchhaltung“ für die Umweltressourcen unserer Erde. Auf der Angebotsseite wird gemessen, welche Biokapazität der Planet Erde hat: Wälder, Felder, Seen, Meere, Wüsten, Weiden, Steppen, Straßen und Städte. Auf der Nachfrageseite wird berechnet, wie viel dieser Kapazitäten die Menschen nutzen. Energiegewinnung, Bauland, Viehzucht: Jedes Wirtschaften beansprucht Fläche. Auch Abfälle und Abgase muss die Umwelt verarbeiten. Mit dem ökologischen Fußabdruck kann man Angebot und Nachfrage vergleichen. Wie viel Natur gibt es? Wie viel braucht der Mensch? Wer nutzt wie viel?

In der zweiten Woche, ab Montag, 2. März, steht das Thema „Energie“ im Mittelpunkt. Die Anregungen zum Klimafasten gehen sehr ins Detail: Vom Umstellen des Lichts auf sparsame LEDs über das Lüften von beheizten Räumen bis hin zur Bevorzugung eines Brettspiels statt dem Konsum am Fernseher oder PC gibt es zahlreiche Tipps zum Energiesparen.

Die weiteren Wochen thematisieren die Verschwendung von Lebensmitteln, den Elektronikkonsum, die Mobilität und das nachhaltige Reisen, sowie die Idee eines plastikfreien Lebens.

Broschüren, Informationspostkarten und Plakate, die bei der Durchführung hilfreich sein können, sind beim Referat Schöpfung und Klimaschutz des Bischöflichen Ordinariates, Tel. (08421) 50-662, E-Mail: [umwelt\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:umwelt(at)bistum-eichstaett(dot)de) erhältlich. Umfassende Informationen und einen Downloadbereich gibt es auf der bundesweiten Aktionsseite www.klimafasten.de. Auf der Seite des Bistums Eichstätt www.bistum-eichstaett.de/umwelt sind auch die entsprechenden virtuellen Communities in den sozialen Medien verlinkt.

Im Frieden leben: Hausgottesdienst zur Fastenzeit am 2. März

Eichstätt, 21.02.2020. (pde) - Bewusst innehalten und auf den eigenen Alltag schauen mit all seinen Höhen und Tiefen – dazu lädt der Hausgottesdienst in der Diözese Eichstätt zu Beginn der Fastenzeit ein. Am Montag, 2. März, sind Familien und Hausgemeinschaften aufgerufen, sich um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Gebet zu versammeln. Zur Vorbereitung und Gestaltung des Gebetsabends hat die Diözese eine Vorlage veröffentlicht.

Der Gottesdienst greift ein Thema auf, das alle Generationen miteinander verbindet: die Sehnsucht nach umfassendem Frieden, so Bischof Gregor Maria Hanke im Geleitwort. Frieden im biblischen Sinn beginne im eigenen Herzen, schenke Versöhnung mit sich selbst und den anderen. „So kann jede und jeder durch sein Tun dazu beitragen, dass wahrer Friede, der im letzten ein Geschenk ist, wachsen kann.“

Die Textvorlage für den Hausgottesdienst kann im Internet unter www.bistum-eichstaett.de/hausgottesdienste heruntergeladen werden.

Bistum Eichstätt startet Nachhaltigkeitsprozess an diözesanen Schulen

Eichstätt, 20.02.2020. (pde) – Das Bistum Eichstätt will in den kommenden Jahren einen Nachhaltigkeitsprozess an den sechs diözesanen Schulen anstoßen und damit ein klares Bekenntnis zu umweltbewusstem Handeln setzen. Die Schulabteilung und das Referat für Schöpfung und Klimaschutz des Bischöflichen Ordinariats haben deshalb zu einer Auftaktveranstaltung in Eichstätt eingeladen. Am Freitag, 6. März, treffen sich die Vertreter der Schulleitungen, Lehrer, Schüler der Schülermitverantwortung (SMV), Mitglieder des Elternbeirats und Hauspersonals gemeinsam mit Bischof Gregor Maria Hanke und Vertretern des Bistums im Eichstätter Priesterseminar.

Bischof Hanke eröffnet den Nachhaltigkeitsprozess mit einem Impulsvortrag und einer Gesprächsrunde. In vier verschiedenen Workshops setzen sich die Teilnehmer anschließend gemeinsam mit namenhaften Referenten mit dem Thema Nachhaltigkeit und Umweltmanagement an den Schulen auseinander.

Diplom-Ökotrophologin Petra Ertlmaier, vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürstenfeldbruck, gibt praktische Anregungen, wie Essen im Schulalltag nicht nur frisch, sondern auch nachhaltig serviert werden kann. Richard Ulrich, Umweltmanagementbeauftragter im Bischöflichen Ordinariat Eichstätt, stellt ein System zur dauerhaft umweltfreundlichen Gestaltung aller Bereiche des Schulbetriebs vor. Über „Kleine Kniffe mit großer Wirkung“ informiert Bernd Grünauer, Klimaschutzmanager im Bistum Eichstätt. Er gibt Tipps zum Umgang mit Ressourcen, Wertstoffen und Mobilität. Eine „Ökofaire Schultasche“ können sich die Teilnehmer bei Bernd Brinkmann, dem ehemaligen Leiter der Arbeitsstelle Klimacheck und Umweltmanagement der Evangelischen Landeskirche in Bayern, zusammenstellen und sich über die Beschaffung von nachhaltigen Büro- und Schulmaterialien informieren.

„Der Tag ist als Eröffnung gedacht und endet mit dem Auftrag an die Schulen, einen auf sie individuell angepassten Nachhaltigkeitsprozess zu initiieren“, erklärt Barbara Staudigl, Leiterin der Hauptabteilung Schulen- und Hochschulen im Bischöflichen Ordinariat Eichstätt. Die Diözese Eichstätt arbeitet dabei als Träger mit ihren Schulen Hand in Hand.

In einer Analyse erfassen die Vertreter der Bildungseinrichtungen in einem ersten Schritt, was im Bereich Nachhaltigkeit bereits gut läuft, und was noch verbessert werden muss. Daraus soll dann eine Zielbeschreibung mit konkreten Maßnahmen entstehen, die von Seiten des Bistums unterstützt werden.

„Gemeinsam mit dem Team der sechs diözesanen Schulleitungen werden wir anschließend besprechen, wie wir weitermachen – ob schulübergreifend oder in eigenständigen Aktionen an den einzelnen Schulen“, erklärt Staudigl. Ihr sei es wichtig, „Fridays for Future“ in die Schulen zurückzuholen: „So sehr ich die Aktion „Fridays for Future“ schätze und so wichtig es war für die Bewusstseinsbildung der Gesellschaft: Jetzt muss die Arbeit zu Hause gemacht werden. Und da zu Hause an jeder Schule anders ist, wird auch an jeder Schule ein je eigener Prozess starten müssen.“

Festgottesdienst zur Schließung des Eichstätter Doms am 1. März

Eichstätt, 19.02.2020. (pde) – Mit einem festlichen Gottesdienst am ersten Fastensonntag, 1. März, nehmen das Bistum und die Gemeinde der Dompfarrei vorübergehend Abschied vom Eichstätter Dom. Wie berichtet wird der Dom wegen einer grundlegenden Sanierung für mindestens zwei Jahre geschlossen werden. Der Gottesdienst mit Bischof Gregor Maria Hanke beginnt um 10.30 Uhr. Die Predigt hält der Summus Custos der Eichstätter Kathedrale, Domkapitular Reinhard Kürzinger. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Schola Gregoriana gestaltet.

Nach dem Pontifikalamt werden das Allerheiligste und die Reliquien des heiligen Willibalds in einer feierlichen Prozession in die Schutzengelkirche übertragen. Dazu wird ein besonders festliches Glockengeläut zu hören sein. In der Schutzengelkirche werden dann für die Dauer der Sanierung des Langhauses und des Querschiffs des Doms die meisten Gottesdienste und Konzerte stattfinden.

Feier der Zulassung zur Erwachsenentaufe mit Bischof Gregor Maria Hanke

Eichstätt, 18.02.2020. (pde) – Zur Feier der Zulassung für die erwachsenen Taufbewerber lädt die Diözese Eichstätt am ersten Fastensonntag, 1. März, um 17 Uhr in die Heilig-Kreuz-Kirche in Eichstätt ein. Dazu sind alle Interessierten, vor allem aber auch Mitglieder aus den Pfarreien der Taufbewerber willkommen. Im Anschluss an den Wortgottesdienst lädt der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke die Katechumenen, ihre Begleiter, die Priester und die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer Begegnung im Priesterseminar ein. Die Anmeldungen zum Treffen mit dem Bischof erfolgen bei den Pfarreien vor Ort.

Mit Katechumene bezeichnet die Kirche eine erwachsene Person, die sich auf die Taufe vorbereitet. Die Vorbereitungszeit dauert in der Regel mehrere Monate und beginnt mit der Feier der Aufnahme in den Katechumenat. In dieser Zeit machen sich die Katechumenen mit dem christlichen Glauben und dem Leben als Christen vertraut. Mit der Feier der Zulassung beginnt die nähere Vorbereitung. Die Taufe selbst wird dann meist in der Osternacht in den jeweiligen Pfarreien gespendet.

Nähere Informationen zur Erwachsenentaufe unter www.bistum-eichstaett.de/sakramente.

Bischof Hanke spricht Angelus-Gebet bei Radio Horeb

Eichstätt, 24.02.2020. (pde) – Bischof Gregor Maria Hanke betet am Donnerstag, 27. Februar, um 12 Uhr live im christlichen Radiosender „Radio Horeb“ den Angelus („Engel des Herrn“). Nach dem Mittagsgebet wendet sich der Eichstätter Bischof mit einer kurzen Ansprache an die Hörerinnen und Hörer.

Bundesweit ist das Programm von Radio Horeb im Digitalradio DAB+ oder über Internetradio (www.horeb.org) und Podcasting zu hören.

Bischof Gregor Maria Hanke empfängt Bayerische Landtagspräsidentin Ilse Aigner

Eichstätt, 18.02.2020. (pde) – Ilse Aigner, die Präsidentin des Bayerischen Landtags, war zu Gast bei Bischof Gregor Maria Hanke in Eichstätt. Sie sprachen über die gemeinsamen Herausforderungen von Kirche und Politik in der heutigen Zeit. Die Landtagspräsidentin besucht derzeit alle bayerischen Bischöfe, um den Dialog mit der katholischen Kirche zu vertiefen.

Diözesane Ministrantenwallfahrt nach Rom: 400 Jugendliche bereiten sich vor

Eichstätt/Neumarkt/Pfünz, 19.02.2020. (pde) – Rund 400 Ministrantinnen und Ministranten haben sich in den vergangenen Wochen auf ihre diözesane Romwallfahrt Anfang Juni vorbereitet. Bei drei Vortreffen in Neumarkt und Pfünz erhielten die Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren alle wichtigen Informationen zur Wallfahrt und ihrem Programm.

Ein besonderer Programmpunkt wird der feierliche Einzug in den Petersdom und die Messe mit Bischof Gregor Maria Hanke sein, bei der die Minis ihr Ministrantengewand tragen werden. „Anschließend werden wir mit allen Minis gemeinsam Pizza essen – und zwar auf dem Dach des Petersdoms. Das wird schon ein besonderes Erlebnis: auf über 100 Meter Höhe mit einer einzigartigen Aussicht auf die Stadt Rom“, berichtet die ehrenamtliche Betreuerin Kathrin Birk aus Seuersholz.

Die Teilnehmer bekamen bei den Vortreffen allgemeine Informationen zur Wallfahrt, hatten die Möglichkeit, die Wallfahrt-T-Shirts zu probieren, sich in die Zimmer einzuteilen und aus verschiedenen Angeboten eines zu wählen, das für sie in der ersten Pfingstferienwoche auf dem Programm steht: „Am beliebtesten bei den Minis ist eine Führung im Colosseum sowie die Rikscha-Tour durch die Villa Borghese in Rom“, betont Ministrantenreferentin Sarah Hairbacher. Sie zieht eine positive Bilanz der Vortreffen: „Es freut mich ganz besonders, dass sich aus allen Dekanaten unserer Diözese Minis angemeldet haben. Die Vorfreude wächst bei den Jugendlichen, das war bei den Begegnungen und Gesprächen mit den jungen Christen deutlich zu spüren.“ Für Hairbacher und die 60 Betreuerinnen und Betreuer des Ministrantenreferats geht es jetzt in die heiße Phase der Vorbereitung.

Die Romwallfahrt der Ministrantinnen und Ministranten aus dem Bistum Eichstätt findet vom 31. Mai bis zum 6. Juni statt.

Fernsehmagazin kreuzplus am 28. Februar thematisiert engagierte Senioren

Eichstätt, 21.02.2020. (pde) – In der nächsten Ausgabe von kreuzplus, dem Fernsehmagazin aus dem Bistum Eichstätt, dreht sich alles um Senioren, die sich im kirchlichen Leben engagieren. Das Fernsehmagazin ist am Freitag, 28. Februar, um 18.30 Uhr auf dem Regionalsender TV Ingolstadt zu sehen.

Die Redaktion war bei Rosi Biegler von der DJK Abenberg in Mittelfranken. Die 80-Jährige leitet seit über 40 Jahren ehrenamtlich die Walking- und Damengymnastikgruppe des katholischen Sportverbands und das hält sie selbst topfit. Ihre Kraft für das Ehrenamt schöpft sie aus ihrem Glauben. Auch Udo Schank ist immer in Bewegung. Der 79-Jährige ist einer der ehrenamtlichen Kirchenbusfahrer in Roßtal in Mittelfranken. Mit dem Fahrdienst bringt die Gemeinde Christ König auch die Gläubigen zusammen, die nicht mehr selbst mobil sind. Die kreuzplus-Redaktion war mit im Bus unterwegs.

Das Bistum Eichstätt pflegt zahlreiche Partnerschaften mit Diözesen im Ausland und unterstützt die Menschen dort vor Ort. Dass sich auch ältere Menschen in kleinen Ortsgruppen und Verbänden ehrenamtlich für hilfsbedürftige Menschen im Ausland engagieren, zeigt der „Missionsstrickkreis“ in Breitenbrunn bei Neumarkt in der Oberpfalz. Auch die Kirche hat viele Angebote für ältere Menschen. Im Interview zeigt Michael Schmidpeter, Referent für Seniorenpastoral im Bistum Eichstätt, diese auf.

Das Fernsehmagazin kreuzplus läuft alle zwei Wochen freitags zwischen 18.30 Uhr und 18.45 Uhr auf dem Regionalsender TV Ingolstadt und wird mehrmals wiederholt. Gestaltet und produziert wird das Magazin von der Fernsehredaktion des Bistums Eichstätt. Das Programm ist über Kabel und Satellit empfangbar. Die Sendung zum Nachsehen und weitere Informationen gibt es unter www.kreuzplus.de.

Pilgerwandern auf dem Franziskusweg von Rieti nach Rom

Eichstätt, 24.02.2020. (pde) – Die „dritte Papststadt“ Rieti in der Mitte Italiens ist Ausgangspunkt einer Reise, zu der die Pilgerstelle der Diözese Eichstätt einlädt. Von Montag, 20. April, bis Donnerstag, 30. April, pilgern die Teilnehmer auf den Spuren des heiligen Franziskus.

Die erste Etappe führt durch bewaldete Hügel und Olivenhaine von Rieti nach Torricella in Sabina. Durch die Sabiner Berge geht es am folgenden Tag nach Poggio Moiano. In Ponticelli empfängt die Einsiedelei Santa Maria delle Grazie die Pilger mit franziskanischer Gastfreundschaft. Weitere Stationen sind die Grotte dei Massacci, ein altes vorchristliches Grabmal in Osteria Nuova, sowie die Basilika Santa Maria di Farfa, eines der berühmtesten Denkmäler des europäischen Mittelalters. Ab Farfa führt der Weg durch die Hügellandschaft zunächst nach Olivone di Canneto, wo sich der „Ulivone“, der mit 1000 Jahren angeblich älteste und größte Olivenbaum Europas, erhebt. Danach geht es nach Montelibretti und Monterotondo. Nach einer weiteren Wanderung durch unberührte Naturlandschaften stehen die Pilger vor den Toren Roms. Auf der letzten Etappe zu Fuß geht es am Tiber entlang zur Engelsburg und zum Petersdom. In Rom erinnert ein Franziskusdenkmal an den Moment, an dem die Ordensregel des Heiligen bestätigt wurde. Zum Abschluss der Reise stehen die Besuche der Lateranbasilika und der Heiligen Stiege („Scala Sancta“) sowie der Basilika S. Maria Maggiore auf dem Programm.

Die Reiseleitung hat Elisabeth Graf aus Eichstätt. Information, Beratung und Anmeldung bei der Diözesan-Pilgerstelle Eichstätt, Tel. (08421) 50-690, E-Mail: pilgerbuero@bistum-eichstaett.de. Der ausführliche Reiseablauf ist unter www.pilgerstelle-eichstaett.de abrufbar.

Liturgisches Ehrenamt: Fortbildungen und Besinnungstage für Kommunionhelfer

Eichstätt, 21.02.2020. (pde) – Eine Reihe von Qualifizierungsmaßnahmen und Besinnungstagen für Kommunionhelferinnen und -helfer bietet das Liturgiereferat der Diözese Eichstätt an. Einführungskurse für Frauen und Männer, die diesen Dienst in der Kirche vor Ort übernehmen möchten, finden am Samstag, 4. April, und am Samstag, 28. November, im Tagungshaus Schloss Hirschberg statt. Einen Besinnungs- und Fortbildungstag für Kommunionhelfer gibt es am Samstag, 17. Oktober, im Tagungshaus Schloss Hirschberg sowie am Samstag, 7. November, im Pfarrheim Roth. Ein weiterer Termin im März ist bereits ausgebucht.

Mehr als 1400 Frauen und Männer sind als Kommunionhelferinnen und -helfer in der Diözese Eichstätt tätig. Sie spenden bei Eucharistiefeiern die heilige Kommunion und bringen sie in zahlreichen Gemeinden auch Kranken, die nicht an der Messfeier teilnehmen können. Seit 1968 ist in der Diözese Eichstätt der Einsatz dieser „außerordentlichen Spender der heiligen Kommunion“, wie sie vom Kirchenrecht offiziell genannt werden, möglich. „Von der Anzahl her ist diese Aufgabe im Bistum gleichermaßen auf Männer und Frauen verteilt“, sagt Liturgiereferent Werner Hentschel. Sie werden dafür nach einem eintägigen Einführungskurs durch ein Schreiben des Bischofs zu ihrem Dienst in einem bestimmten Pastoralraum oder Seelsorgebereich beauftragt.

Bedingungen zur Zulassung für dieses liturgische Ehrenamt sind ein Mindestalter von 25 Jahren, ein zustimmender Beschluss des Pfarrgemeinderates, eine Empfehlung des zuständigen Pfarrers und die eigene schriftliche Zustimmung zu dieser Beauftragung. Die Beauftragung gilt für vier Jahre und kann jeweils verlängert werden. Zur Fortbildung und zur spirituellen Begleitung sollen die Kommunionhelfer wenigstens alle zwei Jahre an Besinnungs- und Fortbildungstagen teilnehmen. Für die Einführung und Begleitung der Kommunionhelferinnen und -helfer ist im Bistum Eichstätt Liturgiereferent Werner Hentschel zuständig.

In den vergangenen Jahren hat der Bereich der Krankenkommunion an Bedeutung gewonnen, stellt Hentschel fest. „Da es ein anspruchsvoller Dienst ist, wurden besondere Fortbildungsveranstaltungen für Krankenkommunionhelfer eingeführt, um ihren Dienst in Kliniken oder Seniorenheimen besser begleiten zu können.“ Darüber hinaus sind beauftragte Kommunionhelfer auch befugt, das Altarsakrament zu Anbetungsstunden oder Andachten auszusetzen und bei Bedarf beim Austeilen der Asche am Aschermittwoch mitzuwirken.

Weitere Informationen erteilt das Liturgiereferat unter Tel. (08421) 50-294, E-Mail: [liturgie\(at\)bistum-eichstaett\(dot\)de](mailto:liturgie(at)bistum-eichstaett(dot)de) und im Internet unter www.bistum-eichstaett.de/liturgie.

So sichern Frauen ihre Zukunft: der Verbraucherservice Bayern informiert

Eichstätt, 18.02.2020. (pde) – Zu Bezirksveranstaltungen des Verbraucherservice Bayern lädt der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) der Diözese Eichstätt ein. „So sichern Frauen ihre Zukunft“ lautet das Thema des an verschiedenen Orten angebotenen Informationsabends. Diplom-Ökonomin Susanne Gelbmann von der Beratungsstelle Ingolstadt des Verbraucherservice gibt Hinweise zu Finanz- und Versicherungsfragen, einer möglichen Anlagestrategie sowie einem passgenauen Plan für eine rentable Alterssicherung.

Folgende Termine stehen zur Wahl:

Freitag, 13. März, 19.00 Uhr, in Ochsenfeld, Gasthaus zur Krone, Ingolstädter Straße 4,

Mittwoch, 18. März, 19.00 Uhr, in Neumarkt, Johanneszentrum, Ringstraße 61,

Montag, 23. März, 19.30 Uhr, in Trautmannshofen, Gasthof Schraml, Dientzenhoferstraße 2,

Montag, 20. April, 19.00 Uhr, in Ornbau, Kath. Pfarrheim, Bischof-Gundekar-Straße 3.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der KDFB-Geschäftsstelle, Tel. (08421) 50-673, E-Mail: [info\(at\)frauenbund-eichstaett\(dot\)de](mailto:info(at)frauenbund-eichstaett(dot)de) sowie unter www.frauenbund-eichstaett.de.

DJK-Jugendtag in Berg mit Vergabe des Jugendförderpreises

Eichstätt/Berg, 18.02.2020. (pde) – Die Sportjugend des DJK-Diözesanverbandes Eichstätt lädt alle Jugendvertreter der DJK-Vereine zu einem Jugendtag nach Berg bei Neumarkt in der Oberpfalz ein. Die Tagung beginnt am Samstag, 14. März, um 9.30 Uhr im Sportheim der DJK-SV Berg. Eingeladen sind auch die Präsidiumsmitglieder sowie Jugendvertreter und Verantwortliche der Sportjugend im DJK-Landesverband Bayern und Bundesverband sowie Mitglieder des BDKJ-Vorstandes.

Ein Höhepunkt wird dabei die Wahl und Übergabe des Jugendförderpreises 2020 werden. Bewerbungen für den Jugendförderpreis werden noch bis Samstag, 29. Februar, entgegen genommen. Der Jugendförderpreis wird für besondere Leistungen in der Vereinsjugendabteilung im Diözesanverband Eichstätt vergeben und ist

mit 500 Euro dotiert. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt wird auch die Nachwahl des stellvertretenden Jugendleiters und eines Beisitzers der DJK-Sportjugend des DJK-Diözesanverbandes Eichstätt sein. Mögliche Wahlvorschläge für die diözesane Jugendleitung können noch bis Samstag, 7. März, eingereicht werden. Auch die Beteiligung der DJK-Sportjugend an der Großveranstaltung „100 Jahre DJK“, die in Würzburg und Bamberg stattfindet, wird Programmpunkt der Tagung sein.

Anmeldungen zum DJK-Jugendtag sind bis Samstag, 29. Februar, bei der Geschäftsstelle des DJK-Diözesanverbandes Eichstätt möglich. Tel. (08421) 50-672. E-Mail: djk(at)bistum-eichstaett(dot)de.

Premiere im Bistum Eichstätt: Kino-Gottesdienst mit „Pop-Priester“ Christian Olding in Neumarkt

Eichstätt/Neumarkt, 20.02.2020. (pde) – Mit einem Kino-Gottesdienst am Sonntag, 1. März, um 18 Uhr in Neumarkt gehen das Bischöfliche Jugendamt und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Diözesanverband Eichstätt neue Wege in der Verkündigung. „Dieser experimentelle Gottesdienst will jungen Menschen einen anderen Zugang zur Liturgie der Kirche anbieten“, heißt es in der Einladung. Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahre können einen außergewöhnlichen Sonntagsgottesdienst erleben, bei dem neben Filmszenen und Popmusik auch Smartphones zum Einsatz kommen.

Unter dem Motto „Nicht in Versuchung“ wird der Kino-Saal im Cineplex Neumarkt für gut eine Stunde zum liturgischen Raum. Zelebrant ist Pfarrer Christian Olding aus Geldern (Diözese Münster), der bereits Fortbildungen zur Liturgie mit Jugendlichen im Bistum Eichstätt durchgeführt hat. Olding, in den Medien auch unter dem Spitzname „Pop-Priester“ bekannt, will mit seinem „Godatmovie-Gottesdienst“ nach eigenen Angaben „offen, ehrlich und konkret das Leben und den Glauben in den Blick nehmen“. Dazu stellt er Ausschnitten aus bekannten Filmen Bibeltexen gegenüber, setzt moderne Musik ein und predigt Klartext. Mit ihren Smartphones können sich die Jugendlichen interaktiv am Gottesdienst beteiligen.

Musikalisch umrahmt wird der Kino-Gottesdienst in Neumarkt von der Gruppe „Gsus“ aus Nürnberg. Sie wird Rock- und Pop-Songs sowie neue geistliche Lieder spielen, die zum Mitsingen und Nachdenken einladen. Nach der Eucharistiefeier besteht im Foyer des Kinos die Möglichkeit, in gemütlichem Beisammensein ins Gespräch über das Erlebte zu kommen.

Der Eintritt zu „Godatmovie“ ist – wie bei jedem anderen Gottesdienst – frei. Sitzplätze können noch reserviert werden unter <http://bistum.org/kinogottesdienst>. Weitere Informationen erteilt der BDKJ unter Tel. (08421) 50-661, E-Mail: bdkj(at)bistum-eichstaett(dot)de sowie unter www.bdkj-eichstaett.de.

Chorleitung und Stimmbildung: Fortbildung am 21. März in Ingolstadt

Eichstätt/Ingolstadt, 24.02.2020. (pde) – Chorleiter und -sänger lädt das Amt für Kirchenmusik der Diözese Eichstätt zu einer Fortbildung am Samstag, 21. März, ein. Schwerpunktthemen sind Einsingen, chorische Stimmbildung, Intonation, Probengestaltung und Dirigiertechnik.

Der Kurs findet von 14 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrheim St. Christoph, Jurastraße 10, in Ingolstadt-Friedrichshofen statt. Die Leitung hat Regionalkantor Christoph Hämmerl. Informationen und Anmeldung beim Amt für Kirchenmusik in Eichstätt, Tel. (08421) 50-861, E-Mail: kirchenmusik(at)bistum-eichstaett(dot)de, Internet: www.bistum-eichstaett.de/kirchenmusik.

Mit Maria Magdalena im you-Haus: Veranstaltung des Frauenbundes am 28. März

Eichstätt, 24.02.2020. (pde) – Zeit zum Atemholen und Krafttanken gibt es bei einer Veranstaltung des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) – Diözesanverband Eichstätt am Samstag, 28. März, im you-Haus in Eichstätt. Unter dem Motto „Maria Magdalena – erste Zeugin der Auferstehung“ können die Teilnehmerinnen ihren persönlichen Glückserfahrungen auf die Spur kommen und darin Bewegung für ihr Glaubenszeugnis entdecken.

Bei einer kurzen Führung durch das you-Haus, Widmannngasse 2, geben Domvikar Christoph Wittmann und Ministrantenreferentin Sarah Hairbucher Einblick in das Projekt „Christliches Orientierungsjahr Eichstätt“. Im you-Haus leben junge Erwachsene zusammen, die sich eine Auszeit nehmen, um ihre Gottesbeziehung zu

vertiefen und daraus ihren beruflichen Alltag zu gestalten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der KDFB-Geschäftsstelle, Tel. (08421) 50-673, E-Mail: [info\(at\)frauenbund-eichstaett\(dot\)de](mailto:info(at)frauenbund-eichstaett(dot)de) sowie unter www.frauenbund-eichstaett.de.